

"Der Hallas"

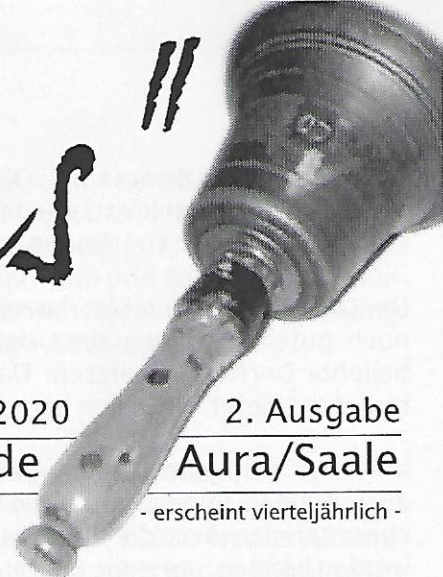
Juni 2020

2. Ausgabe

Infos und Meinungen rund um die Gemeinde

Aura/Saale

- erscheint vierteljährlich -



Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser des Hallas, im letzten Hallas, im März, bin ich an dieser Stelle auf die neuen und für uns alle sehr einschneidenden Regeln im Hinblick auf die Corona-Pandemie eingegangen.

Jetzt, drei Monate später, haben wir hoffentlich schon das Schlimmste hinter uns. Viele der Regeln und Behinderungen, die uns über Wochen und Monate hinweg ganz massiv im Alltag getroffen haben, werden nach und nach gelockert.

Zwar weiß noch niemand, wie sich diese Lockerungen auswirken werden, ob die Krise jetzt wirklich endlich dem Ende entgegen geht, aber eines kann man glaube ich feststellen: wir hier in Aura haben diese Zeit sehr gut überstanden.

Sicher ist es in solch einer Situation von großem Vorteil, wenn man in einer dörflichen Gemeinschaft lebt. Nicht nur, dass man in seinem Haus und auf seinem Grundstück relativ großzügig untergebracht ist – im Unterschied zu einer engen Stadtwohnung – sondern auch die sozialen Kontakte untereinander helfen da über manche Schwierigkeiten hinweg.

Herzlichen Dank an dieser Stelle noch einmal an die Einkaufs-Helferinnen und Helfer, die die Jugendlichen aus dem Jugendraum gestellt haben.

Danke auch an die Feuerwehr, die die kostenlosen Schutzmasken und Bevölkerung verteilt hat.

Und danke ganz allgemein auch an die Bevölkerung, die sich im Großen und Ganzen hervorragend an die Schutz-Regeln gehalten hat. Denn wir dürfen nicht vergessen, dass es hierbei insbesondere um den Schutz von älteren, kranken oder besonders gefährdeten Personen geht. Da ist die Solidargemeinschaft gefragt.

Eines der Dinge, die jetzt langsam wieder möglich werden, ist der Besuch eines Schwimmbades.

Auch in Aura kann das Naturschwimmbad endlich wieder geöffnet werden. Allerdings unter relativ strengen Restriktionen. Die gravierendste ist sicherlich die, dass der Einlass auf maximal 70 Personen begrenzt ist.

70 Personen dürfen rein – das heißt natürlich oft auch, dass viele eben nicht rein ins Schwimmbad können. Das ist bedauerlich, aber in diesen Zeiten leider nicht anders machbar.

Hoffen wir, dass wir im nächsten Jahr wieder ein sorgenfreies und unbeschwertes Sommererlebnis gemeinsam haben können!

Ihr

Keine Feier mit Corona

In diesem Jahr sind nahezu alle Veranstaltungen seit dem Fasching – glücklicherweise konnte man den großen Rosenmontagszug gerade noch durchführen – den Einschränkungen der Corona-Zeit zum Opfer gefallen.

Auch über den Sommer hinweg sind leider keine größeren Veranstaltungen möglich.

Insbesondere auch das große Jubiläumsfest des SVA und des Jugendmusikvereins Aura musste abgesagt werden.

Also 2020 ein Jahr ohne Feiern?

Ganz sicher ist das noch nicht.

Inhalt

- *S.1 Auf ein Wort
- *S.1 Keine Feier mit Corona
- *S.2 Probleme in der Kläranlage
- *S.2 Neubaugebiet ist ein „Renner“
- *S.3 Naturbad ist wieder offen
- *S.3 Wiederaufnahme von Gottesdiensten
- *S.4 Das Obst an den Bäumen
- *S.4 Gleitschirmflieger am Himmel
- *S.4 Kleiner Beitrag
- *S.5 FRÄNKISCHES SAALETAL im Juni 2020
- *S.6 Danksagung
- *S.6 Jubilare/Ehrungen
- *S.6 Veranstaltungskalender

Möglicherweise könnte am 4. Oktober, am Erntedankfest, wieder eine größere Feier stattfinden.

Der OGV als Ausrichter ist derzeit noch guter Hoffnung, dass das beliebte Dorffest an diesem Datum durchgeführt werden kann.

Inwieweit dann noch weitere Veranstaltungen folgen, und in welchem Rahmen diese durchgeführt werden können, muss die nächste Zeit entscheiden.

Probleme in der Kläranlage

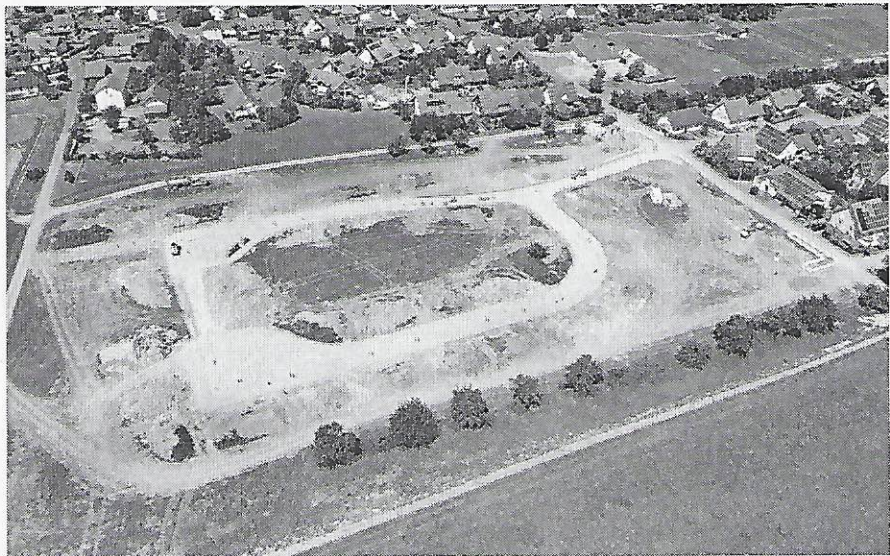
In den letzten Monaten ist ein Problem verstärkt in der Kläranlage aufgetreten: die sogenannten Wendel-Belüfter fallen immer wieder aus.

Grund: in den Schrauben der Maschinen verheddern sich Flies-Stoffe, die überwiegend von Hygienetüchern stammen.

Die beliebten Desinfektions-Tücher aus dem Supermarkt, die in Zeiten der Corona-Pandemie verstärkt zur Hygiene im Haushalt verwendet werden, werden



Das muss nicht sein: Schäden und hohe Kosten durch unvernünftige Endverbraucher...



Es geht voran: Das neue Baugebiet erfreut sich sehr großer Akzeptanz - gut für unser Dorf ...

offenbar oft über die Toiletten entsorgt.

Doch damit ist das Problem nur aus den Augen - aber nicht verschwunden.

Denn diese Tücher werden über die Kanalisation in Richtung Kläranlage geschwemmt. Dort tauchen sie im wahrsten Sinne des Wortes wieder auf - in den Klärbecken.

Da diese Tücher sich nicht auf natürlichem Wege zersetzen, werden sie zu einer Dauerbelastung für die Kläranlage.

Sie wirbeln auf und hängen sich in die der Lüfter-Schrauben. Das führt dazu, dass diese großen Lüfter manuell aus dem Becken gehoben und gereinigt werden müssen.

Das führt immer wieder zu Unterbrechungen im Betrieb der Kläranlage und ist ein großer Aufwand für die Gemeindearbeiter.

Den Aufwand zahlen wir alle mit unseren Entwässerungsgebühren.

Fazit:
Hygiene-Tücher gehören nicht in die Toilette, sondern in den Abfallimer!

Neubaugebiet ist ein „Renner“

Als die Gemeinde Aura vor ca. 2 Jahren den Plan für ein Neubaugebiet mit ca. 25 Bauplätzen den zuständigen Behörden vorlegte, herrschte große Skepsis über die Notwendigkeit und es gab Warnungen, dass die Gemeinde auf diesen Bauplätzen „sitzenbleiben“ könnte.

Auch in Aura selbst gab es viele sehr zurückhaltende Beurteilungen über die tatsächliche Nachfrage nach diesen Bauplätzen.

Wer sollte denn bitteschön auf den 25 neuen Bauplätzen bauen? Wo sollten die Bauwerber alle her kommen und wie sollten die denn überhaupt ihre Bauwünsche finanzieren können?

Heute, zwei Jahre später, sieht die Situation ganz anders aus: von den 25 Bauplätzen sind jetzt schon 21 fest reserviert. Anfragen gehen nahezu wöchentlich bei der Gemeinde ein.

Und wer sind die Menschen, die dort bauen möchten? Es ist ein sehr interessanter Mix aus jungen Familien aus Aura selbst, „Heimkehrern“ aus anderen Gebieten Deutschlands, die zurück in ihr Heimatdorf möchten und „Neubürgern“, die die attraktive Lage des Baugebietes und die Vorzüge

unseres schönen Aura zu schätzen wissen.

Die Baumaßnahmen im Neubaugebiet selbst laufen zügig und problemlos. Bis zum Ende des Jahres soll die Erschließung des Baugebietes auf jeden Fall fertig gestellt sein.

Anschließend kann die Vermessung der einzelnen Bauplätze durch das Vermessungsamt erfolgen.

Anfragen für einen Bauplatz bitte an den Bürgermeister richten. Eine Reservierung von Bauplätzen ist derzeit noch möglich.

Nach der Vermessung der Bauplätze kann dann auch ein regulärer notarieller Verkauf des Wunsch-Grundstücks erfolgen.

Der m²-Preis steht noch nicht endgültig fest, dürfte jedoch zwischen 75 € und 80 € liegen.

Naturbad ist wieder offen

Mit knapp sechswöchiger Verspätung konnten wir unser schönes kleines Naturbad wieder öffnen.

Die Einschränkungen der Corona-Zeit machten ein früheres Öffnen leider nicht möglich. Allerdings ist jetzt auch der Betrieb nur unter strengen Auflagen möglich.

Vor allem ist es die Beschränkung der Besucherzahl, die spürbar ist. Mit der Beschränkung der Besucherzahl sollen Menschenansammlungen im Bad bzw. auch vor der Kasse vermieden werden.

Deshalb ist auch verbindlich eine telefonische Voranmeldung erforderlich. Unter 09704 6434 ist täglich von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr eine Voranmeldung möglich. Die Voranmeldung gilt nur für diesen Tag.

Damit soll vermieden werden, dass

es Dauerbesucher gibt, die die Plätze permanent reservieren. Der Badebetrieb läuft bei schönem Wetter von 11:30 Uhr bis 18:00 Uhr.

Die üblichen Abstandsregeln und die Mund-Nasenschutz Gebote (zum Beispiel beim Gang zum Kiosk oder zu den Toiletten) sind natürlich auch im Schwimmbad Pflicht.

Die Außen-Dusche darf nur von jeweils einer Person benutzt werden, ebenso wie die Toiletten. Regelmäßige Desinfizierung der genutzten Bereiche ist gewährleistet.

Auch der Bereich des „Biergartens“ ist geöffnet, allerdings ebenso mit Einschränkung der Personenzahl. Maximal acht Personen können im entsprechenden Abstand an den Tischen Platz nehmen. Eine Voranmeldung ist hierzu nicht erforderlich, jedoch müssen die Besucher Namen und Kontaktdaten angeben.

Insgesamt wird auch das Speisen- und Getränke-Angebot des Kiosks reduziert, um eine möglichst einfache und sichere Handhabung zu gewährleisten.

Unter den gegebenen Bedingungen ist leider auch keine Sonderbehandlung der Jahreskarteninhaber möglich. Es kann deshalb passieren, dass auch ein Jahreskarten-Besitzer keinen Zugang zum Bad erhält.

Deshalb hat sich die Gemeinde dazu entschlossen, auf Wunsch die entrichteten Gebühren für die Jahreskarte zurückzuerstatten.

Wer seine Jahreskarten behalten möchte kann dies natürlich selbstverständlich gerne tun.

Auch wenn es also die eine oder andere Einschränkung und Reglementierung gibt – freuen wir uns, dass unser kleines Bad überhaupt wieder Gäste empfangen darf!

Wiederaufnahme von Gottesdiensten

Nach einer langen Corona-Pause möchte auch die Pfarreiengemeinschaft Saaletal wieder mit der Feier von Gottesdiensten – zunächst im Freien – beginnen und lädt die Gläubigen aller Mitgliedsgemeinden dazu ein.

Nach einem ersten Gottesdienst in Ramsthal findet als nächstes eine Wortgottesdienstfeier am Sonntag, dem 5. Juli, um 10.00 Uhr in Euerdorf im Pfarrgarten statt.

Dabei sind zum Schutz der Teilnehmer folgende Auflagen zu beachten:

Während des Gottesdienstes ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung erforderlich und der Mindestabstand von 1,5 Meter muss gewahrt werden.

Die Gläubigen werden gebeten, ihr eigenes Gotteslob und ggf. eine eigene Sitzgelegenheit mitzubringen.

Eine telefonische Anmeldung zum Gottesdienst ist notwendig und zu folgenden Terminen möglich: Dienstag und Donnerstag von 10-12 Uhr im Pfarrbüro Euerdorf (Tel. 601950) sowie am Mittwoch und Freitag von 17-19 Uhr bei Pater Sony (Tel. 601951).

Bei Regen entfällt der Gottesdienst.

Weitere Gottesdiensttermine werden jeweils in der Presse, über Aushänge und auf der Internetseite: pg-saaletal.de bekanntgegeben.

Wann auch in Aura wieder Gottesdienste stattfinden, steht noch nicht fest.

Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung hoffen, dass dies bald unter erleichterten Auflagen möglich sein wird.

Das Obst an den Bäumen

Es ist noch gar nicht so lange her, da waren die Gemeinde-Obstbäume für viele ein Objekt der Begierde. Egal ob Zwetschgen, Birnen oder Äpfel - die Bäume der Gemeinde wurden in einer Art Auktion von der Ortsbevölkerung „gestrichen“.

Und man war froh, wenn man sich am Geschenk der Natur, dem Obst der Bäume, bedienen durfte. Heute hat sich das leider gewandelt. Nur noch wenige sind bereit, die Arbeit und Mühe auf sich zu nehmen, um die vielen Obstbäume im Gemeindegebiet zu leeren, geschweige denn zu pflegen. So hat auch die Gemeinde das Problem, dass etliche der Obstbäume Jahr für Jahr zwar voll mit Früchten hängen, diese aber niemand abnimmt. Und jeder Fachmann weiß, dass ein Obstbaum, der nicht ab und zu mit dem richtigen Pflegeschnitt versehen wird, verwildert. So sehen nach und nach die Fluren in der Gemeinde aus: verwilderte Obstbäume wohin man schaut. Auch das ist ein Problem, dem sich die Gemeinde ausgesetzt sieht. Aber was ist die Lösung? Die Gemeindearbeiter selbst wären völlig überfordert damit, sich auch noch um die gemeindlichen Obstbäume kümmern zu müssen. Deshalb ist die Idee entstanden, die Bäume kostenlos an Interessierte abzugeben. Die Früchte dürfen kostenlos verwendet werden, dafür sollte sich der „Pate“ um die Pflege des Baumes kümmern. Idealerweise könnte das über einen Verein, zum Beispiel dem OGV, geschehen, oder auch über Einzelpersonen. Die Gemeinde ist gerne zu Gesprächen bereit.

Gleitschirmflieger am Himmel

In der nächsten Zeit dürfte beim Blick in den Himmel über Aura ab und zu ein Überraschungsmoment eintreten: die eindrucksvollen Wesen, die am Himmel ihre Kreise ziehen, sind nicht nur heimische Bussarde oder Milane, sondern etwas weit Größeres: es könnte sich nämlich auch um Flieger des Gleitschirmfliegervereins Saaletal handeln.

Vom Startplatz am Altenberg unterhalb der Ruine aus steigen die Gleitschirmflieger in die Lüfte.

Die Fluggeräte sind geräuschlos und ohne negative Auswirkungen auf die Umwelt. Auch der Startplatz selbst ist naturnah angelegt.

Also: was kann schöner sei als der Blick von oben auf unser wunderschönes Saaletal?

Kleiner Beitrag

Für diesen Hallas hat uns ein kleiner Beitrag von Thomas Weimar erreicht:

„Die überraschend verordnete Zeit der Verlangsamung des Lebens und der Verzicht auf nicht Notwendiges, gibt uns neue Möglichkeiten der Wahrnehmung. Ein Aphorismus von Marcel Proust fasst in wenige Worte, was unser schnellebiges Tun verdrängt hat. Man muß sich mal vorstellen, in welcher Zeit der folgende Aphorismus entstand. Da waren die Fortbewegungsmittel #1-3 noch die eigenen Beine, das Fahrrad oder der Pferdekarren.

Der Frühling eröffnet uns doch jetzt täglich neue Reisen ins Land von Viriditas, der Grünkraft nach Hildegard von Bingen. Zugegeben, die „Frühen Schnellen“ (Pflänzchen) sind meist recht klein, weil beim Kampf ums Licht die Zeit zum Wachsen fehlt, aber bei genauem Hinsehen bringen sie uns um so mehr zum Staunen durch ihre filigrane Struktur.

Meditative Grüße in bewegter Zeit

Thomas Weimar

„Die wirkliche Entdeckungsreise besteht nicht darin, neue Landschaften zu erforschen, sondern darin, Altes mit neuen Augen zu sehen.“

Marcel Proust (1871 - 1922)

FRÄNKISCHES SAALETAL im Juni 2020

Allianz: Erfolgreiche gemeindeübergreifende Zusammenarbeit

In der konstituierenden Lenkungsgruppensitzung der Allianz Fränkisches Saaletal e. V. wurden die neugewählten Bürgermeister begrüßt und die nicht mehr amtierenden Bürgermeister verabschiedet.

In ihrer ersten Lenkungsgruppensitzung nach der Kommunalwahl wartete die Allianz Fränkisches Saaletal mit einer positiven Bilanz auf.

Der erste Vorsitzende und Hammelburgs Bürgermeister Armin Warmuth hieß die neu gewählten Amtskollegen im Gremium willkommen und verabschiedete die nicht mehr amtierenden Bürgermeister.

Allianzmanager Holger Becker gab einen Rückblick der Allianzarbeit, die in dem 2015 gegründeten Verein bisher geleistet wurde. Die Allianz ist in sechs Handlungsfeldern aktiv. Ihre Vorhaben finanziert sie mit staatlichen Fördermitteln, vor allem des Amtes für Ländliche Entwicklung in Würzburg und mit Eigenmitteln der neun Mitgliedsgemeinden. 1,69 Millionen Euro wurden insgesamt ausgegeben, davon waren 953.000 € Fördermittel.

Ein Schwerpunkt liegt auf dem Erhalt und der Schaffung lebendiger Altorte. Die Mitgliedsgemeinden haben hierfür u. a. ein allianzweites Förderprogramm aufgelegt, das Bau- und Sanierungswillige finanziell und bei der Bauberatung unterstützt. Bisher wurden etwa 90 Maßnahmen mit einem Fördervolumen von ca. 750.000 € bewilligt.

Ein weiterer Baustein der Allianzarbeit liegt im Ausbau der Verwaltungszusammenarbeit.

So arbeiten die gemeindlichen Bauhöfe bei verschiedenen Themen zusammen. Für die Gemeindebeschäftigten werden Seminare angeboten. Im Bereich der Registratur- und Archivpflege will die Allianz eine gemeinsame Fachkraft einstellen.

Über das Kernwegenetzkonzept wurden in Sulzthal und Obererthal die ersten beiden Kernwege im Allianzgebiet realisiert. Der Ausbau weiterer Wege folgt.

Als Initiator und Mitglied der Trägergemeinschaft unterstützt die Allianz auch das „Grüngitter“-Projekt. Darüber hinaus arbeitet die Allianz bei der Klärschlammverwertung oder bei der Gewässerentwicklung im Allianzgebiet zusammen.

„Der größte Gewinn für die Allianz ist der regelmäßige Austausch untereinander und die Vertrauensbildung“, resümierte der Allianzvorsitzende Armin Warmuth. „Alle Gemeinden sollen profitieren“, betonte er.

Dies sieht auch der ehemalige Bürgermeister aus Oberthulba und stellvertretende Allianzvorsitzende, Gotthard Schlereth, so. „Unsere Gemeinschaft hat sich stark verbessert und die Zusammenarbeit ist intensiver geworden“. „Die Kommunen sind die Multiplikatoren“ warb er im Gremium dafür, das bisher Geschaffene weiter auszubauen.

Mit dem herzlichen Dank für die gute und konstruktive Zusammenarbeit überreichten Warmuth und Becker den Ex-Bürgermeistern als Anerkennung ein Abschiedspräsent.

In eigener Sache:

Ab 29. Juni 2020 ist das Allianzmanagement in der Bahnhofstr. 32, im ehemaligen „Schoberhaus“ in Hammelburg anzutreffen. Die weiteren Kontaktmöglichkeiten ändern sich nicht.

Weitere Informationen bei Allianzmanager Holger Becker (Tel.: 09732-902307, info@fraenki-sch-saaletal.de).

Von links:

Allianzmanager Holger Becker, Allianzvorsitzender Armin Warmuth, Mario Götz (Oberthulba), Andreas Neder für Bürgermeister Rainer Morper (Ramsthal), René Gerner (Fuchsstadt), Peter Bergel (Euerdorf), Johannes Krumm (Elfershausen), Florian Atzmüller (Wartmannsroth), Karlheinz Kickuth, Alfred Gündling, Peter Hart, Jürgen Karle, Gotthard Schlereth, Patricia Schießler und Elisabeth Reußner (Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken).

Foto: Winfried Ehling



Neue Mitglieder der Allianzverwaltung lösen die „Alten“ ab ...

Jubilare

Goldene Hochzeit (50 Jahre)
15.08.2020
Erika und Gerhard Panzner

Danksagung

Für all die lieben Worte, Glückwünsche und Geschenke zu meinem 80.ten, möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Eure Renate Schneider

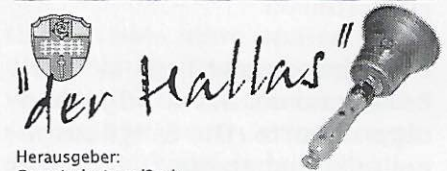
Jubilare/Ehrungen

29.06.20	Neubauer Raphaela	68
02.07.20	Kleinhenz, Dorothea	68
04.07.20	Kaiser, Gottfried	70
08.07.20	Schneider, Peter	75
10.07.20	Kaiser, Theresia	66
10.07.20	Böhmer, Hans-Jürgen	67
17.07.20	Kaiser, Carla	79
17.07.20	Appel, Erna	84
20.07.20	Hack, Hedwig	85
20.07.20	Schneider, Josef	85
24.07.20	Fella, Alma	81
31.07.20	Schmitt, Theodor	80
02.08.20	Reuß, Roswitha	70
04.08.20	Hoeck, Marianne	70
04.08.20	Trimbach, Werner	71
07.08.20	Brand, Antonia	89
11.08.20	Geßner, Anna	73
15.08.20	Kaiser, Karin	65
17.08.20	Müller, Reimund	80
20.08.20	Graser, Erich	79
21.08.20	Geßner, Josef	76
23.08.20	Frank, Helga	70
23.08.20	Seufert, Maria	82
28.08.20	Holzinger, Günther	75
29.08.20	Kaiser, Frieda	85
30.08.20	Kleinhenz, Berthold	71
02.09.20	Hartmann, Rudolf	79
04.09.20	Wirthmann, Christa	73
05.09.20	Jonke, Sonja	67
07.09.20	Köhler, Louise	87
11.09.20	Pritzkau, Alexander	70
11.09.20	Kaus, Brigitte	81
12.09.20	Müller, Richard	73
20.09.20	Moritz, Sophie	94
21.09.20	Petrusch, Sabine	66
23.09.20	Hoehn, Maria	70
25.09.20	Frank, Helga	78
30.09.20	Knapp, Wolfram	66

Veranstaltungskalender Vereine/Gemeinde, Juli - September 2020**ACHTUNG !!!**

Aufgrund der derzeitigen Coronavirus Pandemie sind alle Termine bis einschließlich September derzeit abgesagt!

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Informationen dem Infokasten im Ort oder der Website unter www.aura-saale.de



Herausgeber:
Gemeinde Aura/Saale
Sitz: Rathaus . Schulstraße 89a . 97717 Aura/Saale

Verantwortlich:
Thomas Hack, 1. Bürgermeister
Benediktinerweg 5 . 97717 Aura/Saale
e-Mail: THack@stadt.badkissingen.de

Redaktion/Layout/Produktion:
aura für neue medien - werbeagentur
marko moritz
am ruck 28 . 97717 aura/saale
fon: 0160/6112584
e-mail: info@aura-medien.de

Auflage:
400 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder.